

WISSENSWERTES FÜR  
PATIENTEN UND BESUCHER

# Hessing magazin



5

\* RÜCKENSCHMERZEN

## Es muss nicht immer die Band- scheibe sein

Augsburger Wirbelsäulenzentrum  
behandelt individuell und auf dem  
neuesten Stand



18 | GERIATRISCHE REHABILITATION

**So kommt die Selbst-  
ständigkeit im Alltag zurück**

22 | AUSGEZEICHNET

**Hessing Kliniken  
auch 2019 TOP**



## Hessing Plus

07

- 03 | Rückenbeschwerden haben viele Ursachen  
**Es muss nicht immer die Bandscheibe sein**
- 06 | Neuer Chefarzt Dr. Rainer J. Litz  
**Hessing setzt neue Maßstäbe in der Klinik für Anästhesie**
- 07 | Neue Wahlleistungsstation „Hessing plus“  
 wird begeistert aufgenommen  
**Hotelkomfort mit Stern**



## Rotatoren-manschetten-syndrom

08



## Großes Jubiläumsjahr

10

- 08 | Rotatorenmanschetten-syndrom  
 erfolgreich behandeln  
**So lässt sich der Alltag wieder meistern**
- 10 | Großes Jubiläumsjahr 2018  
 für die Hessing Stiftung  
**Ein Mann, der auszog, die orthopädische Welt zu verändern**
- 13 | Das Hessing  
 Förderzentrum wächst  
**Mehr Platz für Kinder**
- 14 | Hessing Maßarbeit  
 mit neuem Angebot  
**„Roter Teppich“ für Laufsportler**
- 16 | Ronny Egger übernimmt die  
 Leitung von Hessing Maßarbeit  
**Mit frischem Wind voran**
- 17 | MVZ Hessing GmbH  
**Stabile Brücke zu den orthopädischen Fachkliniken**



## Hessing Laufsport

14

- 18 | Rehabilitation vor Pflege  
**So kommt die Selbstständigkeit im Alltag zurück**
- 21 | Regierung von Schwaben  
 unterstützt Neubau  
**Hessing bekommt einen neuen OP**
- 22 | Ausgezeichnet  
**Hessing Kliniken auch 2019 TOP**
- 22 | Aus der Hessing-Küche,  
 Gewinnspiel, Impressum
- 24 | Hessing forum  
**Patientenvorträge Januar bis Mai 2019**



## \* WILLKOMMEN

## Liebe Leserin, lieber Leser des Hessing Magazins!

**„Die Ehrfurcht vor der Vergangenheit und die Verantwortung gegenüber der Zukunft geben fürs Leben die richtige Haltung.“**

Die Worte des Theologen Dietrich Bonhoeffer treffen im Jubiläumsjahr der Hessing Stiftung ins Schwarze. Mit zahlreichen Festivitäten haben Mitarbeiter und Patienten, Stadtbere und Augsburgener eines Mannes und seiner Lebensleistung gedacht, die ihresgleichen sucht: Hofrat Friedrich Ritter von Hessing. Lesen Sie in der vorliegenden, fünften Ausgabe unseres Magazins Details über die Feierlichkeiten, ein Interview mit Stiftungsdirektor Markus Funk zu seinen Plänen, vor allem aber über die vielen Aktivitäten, die die Hessing Kliniken zukunftsweisend aufstellen. Informieren Sie sich über die Bandscheibe und Schulterbeschwerden, über den erfolgreichen Start der neuen Wahlleistungsstation „Hessing plus“ und die therapeutische Bandbreite der Geriatrischen Rehabilitationsklinik. Bleiben Sie in Bewegung und testen Sie doch gleich das neue Angebot Hessing Laufsport.

Viel Lese-Vergnügen wünscht Ihnen

Prof. Dr. Stephan Vogt,  
 Ärztlicher Direktor der Hessing Kliniken



Kontakt Hessing Stiftung

Allgemeine Auskünfte: T 0821 909-0  
 Terminvereinbarung: T 0821 909-234  
 info@hessing-kliniken.de  
 www.hessing-kliniken.de

\* RÜCKENBESCHWERDEN  
HABEN VIELE URSACHEN

# Es muss nicht immer die Bandscheibe sein

Sie können überfallartig kommen oder sich langsam anschleichen, nur manchmal auftauchen oder sich dauerhaft einnisten, sie äußern sich ziehend, stechend oder dumpf: Rückenschmerzen treten vielschichtig auf. Und sind als „Volksleiden“ weit verbreitet: Jeder dritte Deutsche hatte es schon einmal „im Kreuz“.

Erkrankungen der Wirbelsäule sind laut DAK Gesundheitsreport 2017 der zweithäufigste Grund für Krankmeldungen. Vor allem im Bereich der Hals- und der Lendenwirbelsäule zwickt und drückt es. Es gibt eine Vielzahl Rückenleiden, die in ihren Ursachen individuell sind und

kein Krankheitsbild gleicht dem anderen. Aus diesem Grund dürfen die Schmerzen und die entstehenden Beschwerden vor allem nicht ausschließlich mechanisch betrachtet werden. „Wir nehmen uns sehr bewusst viel Zeit, um mit den betroffenen Personen zu sprechen und gemeinsam eine angemessene Lösung zu finden“, beschreibt Professor Dr. Florian Geiger, Chefarzt des Wirbelsäulenzentrums der Hessing Kliniken, den ersten Schritt. Als Mitglied der Leitlinienkommission der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft trägt der Chefarzt dafür Sorge, dass jegliche Behandlung im Augsburger Wirbelsäulenzentrum individuell und auf dem neuesten Stand erfolgt.

„Über die letzten Jahre hat sich fälschlicherweise eingeschlichen, dass Patienten vermehrt einen Bandscheibenvorfall als Ursache ihrer Rückenschmerzen vermuten“, beobachtet Professor Geiger zunehmend in seinen Sprechstunden. „Ein Bandscheibenvorfall verursacht jedoch entgegen dieser landläufigen Annahme nur in seltenen Fällen tatsächlich Schmerzen im Rücken, sondern vielmehr in den Beinen.“

## Doch was genau ist ein Bandscheibenvorfall?

Der Mensch hat zwischen Hals- und Becken 23 Bandscheiben, die dem menschlichen Rumpf seine Beweglichkeit verleihen.

Gleichzeitig dienen sie als Stoßdämpfer zwischen den Wirbelknochen, wodurch sie neben Mobilität auch Stabilität verleihen. Auf allen Ebenen kann es zu einem sogenannten Vorfall (Prolaps) kommen.



### **Gekonntes abtasten: So werden Rückenbeschwerden lokalisiert**

Beim Bandscheibenvorfall durchbricht ein Teil des weichen Kerns im Inneren der Wirbel den äußeren Faserring. Die Bandscheiben verformen sich, ändern ihre Lage und drücken auf die vom Rückenmark abgehenden Nerven. Der Schmerz aufgrund dieser Quetschung entsteht in der Körperregion, die der Nerv versorgt – am häufigsten das Bein. Die Ursachen für eine solche Quetschung sind vielseitig und der Patienten-Fall 1 zeigt nur ein Beispiel dafür auf.

### **Kernspintomographie untermauert Therapiekonzept**

„Ein Bandscheibenvorfall ist grundsätzlich nicht gefährlich und lässt sich je nach Schweregrad sowohl konservativ als auch operativ sehr gut und erfolgreich behandeln“, beruhigt Professor Geiger. „Im Zuge der konservativen Behandlung werden der Patientin, dem Patienten abschwellende und schmerzlindernde Mittel an die Nervenwurzel gespritzt. Oft reicht eine solche Behandlung aus, um die Schmerzen zu lindern.“

Es gibt aber auch Patienten mit Bandscheibenvorfällen, deren Leiden trotz konservativer Mittel nicht abnimmt und sich aufgrund der Schmerzen auch ohne Anzeichen einer Lähmung zu einer OP entschließen. Eine andere Situation ergibt sich, wenn bereits eine Lähmung vorliegt. Hier sollte je nach Ausmaß und Ort möglichst schnell reagiert werden. Vor der OP wird in der Regel eine Kernspintomographie durchgeführt, um festzustellen, wo genau der Bandscheibenvorfall liegt. Da die OP besonders schonend minimalinvasiv, also durch sehr kleine Schnitte, durchgeführt wird, ist es wichtig, die Schnitte genau dort anzusetzen, wo die betroffene Bandscheibe auf die Nervenwurzeln und Rückenmarkshäute

## **\* FALL 1**

# **Die konservative Therapie beim Bandscheibenvorfall**

**Es geschah an einem warmen, sonnigen Tag. Als Grete R. eine schwere Kübelpflanze auf ihrer Terrasse in den Schatten schob, schoss ihr plötzlich ein heftiger Schmerz in den rechten Oberschenkel, der sich anfühlte wie ein elektrischer Schlag und streifenartig das Bein herunterzog.**

Die 41-jährige konnte kaum gehen, und in der Notaufnahme der Hessing Klinik wurde der Verdacht auf Bandscheibenvorfall geäußert. „Die Beschwerden wurden durch eine Quetschung der Nervenwurzeln verursacht und entsprechen einem Bandscheibenvorfall“, erklärt Dr. Andreas Redder, Oberarzt im Wirbelsäulenzentrum und ärztlicher Leiter des Hessing MVZ in Göggingen (s. Bericht Seite 17). Sein Schwerpunkt liegt vor allem in der konservativen Wirbelsäulentherapie. Während ihres Aufenthalts in der Klinik unterzog sich Frau R. einer fünftägigen Schmerztherapie mit fünf bis sechs Anwendungen pro Tag: Manuelle, Elektro-, Wärme- und Physiotherapie sowie Wirbelsäulengymnastik stehen dabei auf dem

Therapieplan, der zum Abschluss stets in die Entspannungsgruppe führt. Zudem erhielt sie sogenannte lokale Infiltrationen, entzündungshemmende Medikamente, die direkt in den Spinalkanal und an die betreffenden Nervenwurzeln injiziert werden. „Unser erstes Ziel bei diesem sehr typischen Fall ist, den Schmerz zu bekämpfen und die muskuläre Verspannung zu lösen“, erklärt Dr. Redder die Behandlung. „Langfristig geht es immer darum, die Betroffenen bei der Wiedererlangung ihrer Beweglichkeit und damit Lebensqualität zu unterstützen.“ Daran, so der Experte, müssen der behandelnde Arzt sowie die betroffene Patientin oder der betroffene Patient gemeinsam arbeiten. Für Grete R., beruflich und sportlich sehr engagiert, erwies sich die konservative Therapie als das passende Konzept. Nach dem Klinikaufenthalt wurde die Behandlung für sechs Wochen ambulant weitergeführt. Inzwischen ganz beschwerdefrei, trägt Grete R. nur noch zur Gartenarbeit ihre Lumbalorthese. Dabei handelt es sich um eine elastische Bandage, die den Rücken zusätzlich stabilisiert.



**Tägliche Teambesprechung: Jeder Einzelfall erfordert ein individuelles Behandlungskonzept**

drückt. Meist sind die Schmerzen sofort nach der OP verschwunden.

„Es gibt jedoch auch einige Patientinnen und Patienten die mit der Eigendiagnose Bandscheibenvorfall in unsere Ambulanz kommen, tatsächlich aber an Abnutzungserscheinungen im Wirbelsäulenbereich leiden“, zeigt Professor Geiger ein weiteres Rückenleiden auf. Hier kommt es oft altersbedingt zu einer Abnutzung der Bandscheiben und Arthrose der Wirbelgelenke. Zusätzlich kann ein Abbau der Rumpfmuskulatur auftreten, was sich wiederum in einer veränderten Haltung widerspiegelt. All dies kann mit der Zeit zu einer verschleißbedingte Verschiebung von Wirbeln führen. Die Krankengeschichte unseres zweiten Patienten-Falls zeigt eindrücklich den Verlauf und die mögliche Behandlung einer solchen sogenannten degenerativen Rückenerkrankung.

### Regelmäßige körperliche Bewegung hilft dem Rücken

Grundsätzlich gibt es an der Wirbelsäule viele Faktoren, die Schmerzen verursachen können. Neben den hier erläuterten Krankheitsbildern und Patienten-Fällen gibt es eine Vielzahl weiterer, die es zu unterscheiden gilt. „Es ist wichtig zu verstehen, dass unser Rücken unsere Mobilität sichert und buchstäblich die Stütze unseres Lebens ist. Aus diesem Grund empfehle ich bereits



im Vorfeld konkreter Erkrankungen diese zu pflegen und gesund zu halten. Viele Schmerzen entstehen in der wirbelsäulenumgebenen und stabilisierenden Muskulatur. Wenn diese vernachlässigt werden oder der Körper einfach zu schwer und die

Muskulatur überanstrengt ist, kommt es zu Schmerzen. Hier hilft und unterstützt regelmäßige körperliche Betätigung, die ebenfalls im Anschluss an eine notwendig gewordene Therapie den Behandlungserfolg sichert“, zeigt Professor Geiger auf.

#### \* FALL 2

## Rückenschmerz durch altersbedingten Verschleiß

**Georg L. hatte sich schon fast an die Rückenschmerzen im Lendenwirbelbereich gewöhnt, unter denen er mehr und mehr zu leiden hatte. Schließlich sei es ab einem gewissen Alter wohl normal, etwas „mit dem Rücken“ zu haben.**

Als die Schmerzen jedoch so stark zunahm, dass der ehemals weitgereiste alte Herr sich kaum noch aus dem Haus bewegen konnte und morgens geraume Zeit benötigte, bis er überhaupt aufrecht stehen und gehen konnte, kam er in die Hessing Kliniken. Vom Hausarzt gut vorbereitet, hatte der agile und geistig sehr rüstige Senior aus dem Schwarzwald Röntgenbild und Ergebnis der MRT Untersuchung zur Hand und die eigene Diagnose fest vor Augen. Zu seiner Verwunderung wurde ihm nach eingehender Untersuchung in Augsburg erklärt, dass seine Beschwerden überhaupt nicht von der Bandscheibe kamen – die Probleme allerdings schon etwas mit seinem Alter zu tun hätten. „Es zeigten sich eine deutliche Arthrose im Bereich der kleinen Wirbelgelenke und ein Abbau der Rückenmuskulatur,“ erklärt Professor Geiger.

Aber das Hauptproblem lag in einer verschleißbedingten Verschiebung der beiden untersten Wirbel, die den Spinalkanal deutlich einengte – ein sogenanntes Wirbelgleiten mit Stenose. „Dies verursachte ein gelegentliches Kribbeln in den Beinen von Herrn L.,“ so der Chefarzt. Aufgrund seines Alters wurde der Patient zunächst stationär konservativ behandelt. Bei der Einzelgymnastik sowie in der Gruppentherapie lernte Georg L. Übungen zur Stärkung der Rücken- und Bauchmuskulatur. Gegen die Arthrose wurden unter Bildwandlerkontrolle (ein mobiles Durchleuchtungsgerät) entzündungshemmende und schmerzstillende Medikamente direkt an die betroffenen Gelenke verabreicht und schließlich eine Hochfrequenz-

Denervation durchgeführt. Hierbei werden Nervenfasern, die den Schmerz weiterleiten, unter Strom gesetzt und so zerstört. Danach wurden Herrn L.s Rückenschmerzen deutlich weniger, mit dem Laufen tat er sich aber weiterhin schwer. Die Beine blieben durch die Verschleißerscheinungen weiterhin pelzig und taub, hinzu kam nun auch seine Sorge vor dem Stürzen, da er immer unsicherer ging.



**Neues Lebensgefühl nach erfolgreicher Operation: Georg L. und Professor Geiger im Gespräch**

Die Einengung des Wirbelkanals konnte jedoch nur durch eine OP behoben werden. Die Entscheidung im Kreis von Familie und Ärzteteam war bald getroffen. Einen Tag nach seinem 90. Geburtstag ließ Georg L. den mikrochirurgischen Eingriff vornehmen, bei dem die verdickten und teilweise verkalkten Bänder entfernt und das arthrotisch veränderte und überschüssige Gewebe der Wirbelgelenke abgetragen werden konnten. Stabilität und Struktur des Wirbels bleiben erhalten. Nach der OP konnte er seine Beine bewegen und durfte noch am selben Tag aufstehen. Auch das Kribbeln war verschwunden. Bereits nach einer Nacht auf der Intermediate Care Station wurde er auf die Normalstation verlegt, wo er noch eine knappe Woche verbrachte. „Ich bin so dankbar,“ so Georg L., „jetzt kann ich endlich wieder normal laufen.“ Jeden Tag ein Stückchen weiter.



\* NEUER CHEFARZT DR. RAINER J. LITZ

## Hessing setzt neue Maßstäbe in der Klinik für Anästhesie

**Innovative Technik, moderne Betäubungsmittel und ein Höchstmaß an individueller Sicherheit erwarten Patienten heute von einer sicheren Narkose. „Zu Recht“, meint der neue Chefarzt der Hessing Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin, Dr. Rainer J. Litz, der am 1. Juli seinen Dienst in der Hessing Stiftung angetreten hat.**

Gemeinsam das bisherige hohe Niveau in der anästhesiologischen Betreuung des Hauses zu halten und darüber hinaus auf die neuste Ebene zu bringen, ist sein erklärtes Ziel. Dr. Litz ist als international anerkannte und erfahrene Führungskraft mit einer besonderen Qualifikation, die es so in Süddeutschland kein zweites Mal gibt, ein neues zentrales Mitglied des Hessing Ärzteteams.

Dr. Litz, der in Ulm und Heidelberg studiert hat und unter anderem 16 Jahre als Fach- und Oberarzt an der Technischen Universität Dresden tätig war, genießt neben seinem tadellosen Ruf im Bereich der Anästhesie auch hohes Ansehen als Schmerzmediziner. Mit seinem besonderen Schwerpunkt auf ultraschallgestützte Regionalanästhesie und modernste Schmerztherapieverfahren wird er die anästhesiologische Betreuung von Patientinnen und Patienten auf eine neue Sicherheits- und Qualitätsebene bringen. Der Kerngedanke: In der orthopädischen Chirurgie wird häufig an Gliedmaßen, wie Armen oder Beinen, operiert, so dass eine auf das Operationsgebiet beschränkte regionale Betäubung in aller Regel schonender und besser verträglich ist als andere Methoden. Bei diesem Verfahren wird die Schmerzempfindung

gezielt und hochpräzise nur in der betroffenen Region durch eine Medikamentengabe unterbrochen. Der Patient kann auf Wunsch zusätzlich in einen kontrollierten, leichten Schlaf versetzt werden, um die Abläufe im Operationssaal nicht bewusst mitzerleben. Eine tiefe Narkose mit den damit häufig verbundenen Nebenwirkungen, wie z.B. Übelkeit, Erbrechen, Heiserkeit und Kreislaufproblemen kann damit vermieden werden.

„Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe an einer der renommiertesten deutschen Fachkliniken für Orthopädie und die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen,“ erklärte der neue Chefarzt bei seinem Einstand. In erster Linie gehe es darum, das bestmögliche Ergebnis für die Patientinnen und Patienten zu erzielen. „Dazu gehört,“ so Dr. Litz, „die Narkose auch für kranke Menschen mit erheblichen Vorerkrankungen noch schonender zu gestalten und zugleich durch moderne, innovative Verfahren in eine höchst effektive Schmerzbehandlung unmittelbar am Ende der Operation überzuleiten“. Die Klinik für Anästhesie und Intensivtherapie der Hessing Kliniken ist für jährlich etwa 10.000 Anästhesieverfahren vor, während und nach allen Operationen einschließlich Schmerztherapie und Notfallmedizin zuständig und bietet das gesamte Spektrum an Allgemein- und Regionalanästhesieverfahren an.

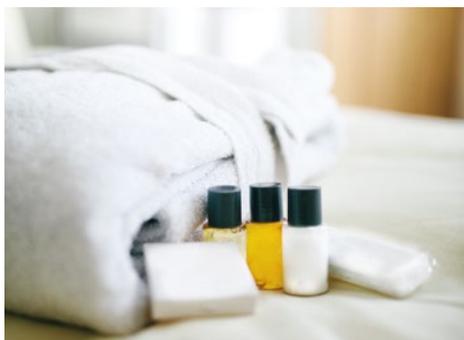
### **Der Einzige mit dieser Qualifikation in Süddeutschland**

Dr. Litz ist einer von vier Anästhesisten in Deutschland und nunmehr der einzige in Süddeutschland, die von der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin e.V. (DEGUM) mit der höchsten Zertifizierungsstufe im Fachgebiet Anästhesiologie ausgezeichnet sind. Er ist Mitbegründer der USRA Medical Education, die durch internationalen, interdisziplinären Erfahrungsaustausch Fachleute zusammenbringt, die ihre Expertise zielführend in der Entwicklung neuer Methoden in der perioperativen Medizin einbringen. Zuletzt arbeitete Dr. Litz als stellvertretender Klinikdirektor und leitender Oberarzt am BG Universitätsklinikum Bergmannsheil Bochum und machte sich dort zudem als Leiter „Ausbildung Regionalanästhesie und Sonographie“ einen Namen. Bereits seit mehr als 15 Jahren prägt er die wissenschaftliche Weiterentwicklung seiner Fachdisziplin und engagiert sich maßgeblich für die Aus- und Weiterbildung von Kollegen auf nationaler und internationaler Ebene.

✿ NEUE WAHLELEISTUNGSSTATION  
„HESSING PLUS“ WIRD  
BEGEISTERT AUFGENOMMEN

## Hotel- komfort mit Stern

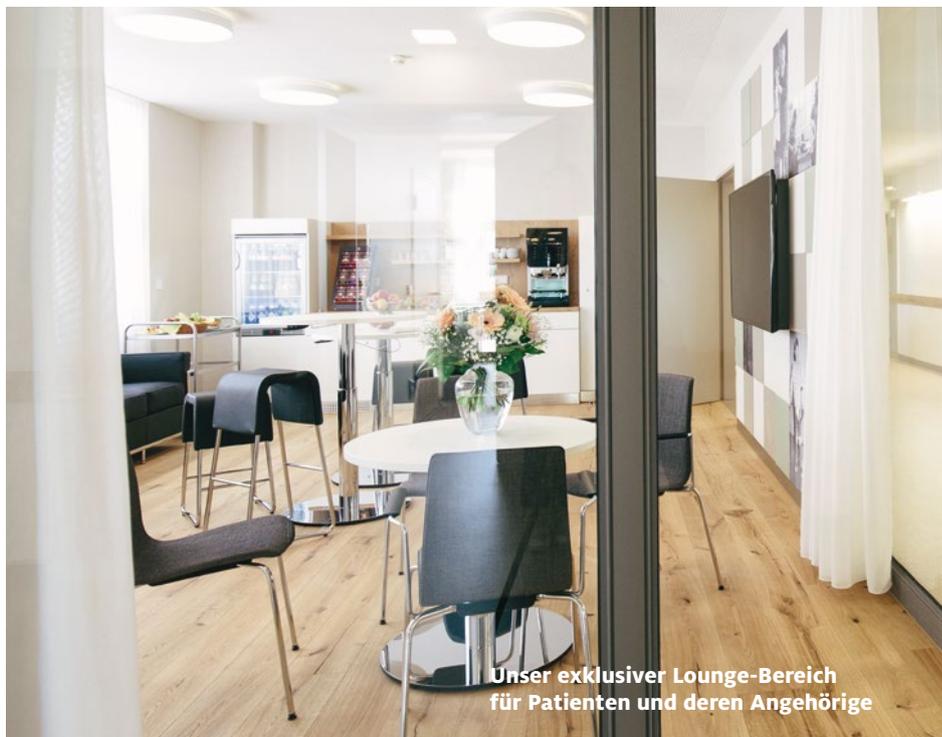
Reisende, die es in ihrem Urlaub gern ein wenig komfortabler mögen, schätzen die Klassifizierung 5-Sterne: Hotels, Restaurants und Kreuzfahrtschiffe, die sich damit schmücken dürfen, zeichnen sich durch eine gehobene Ausstattung, besonderen Komfort, hervorragendes Essen und einen liebenswürdigen Service aus. Patientinnen und Patienten, die im Rahmen ihres Klinikaufenthaltes bereits die Dienste der neuen Wahlleistungstation „Hessing plus“ in Anspruch nehmen konnten, sind sich einig: „Hessing plus“ verfügt über eine solche Sterne-Qualität.



**Wohl- statt krankfühlen:  
Willkommenspaket bei Hessing plus**

Seit April dieses Jahres präsentieren sich die Räumlichkeiten im 4. Obergeschoss der Hessing Kliniken nach aufwändiger Sanierung in neuem Gewand und neuer Funktion. Als sogenannte Wahlleistungstation bilden sie unter der Bezeichnung „Hessing plus“ für erwachsene Privat- und Krankenhauszusatzversicherte sowie für Selbstzahler einen neuen, eigenen Bereich. „Wir bieten hier 24 Betten, die auf großzügige Doppel- und Einzelzimmer aufgeteilt sind, in einem wohnlichen, geschmackvollen Ambiente und mit bestem Hotelkomfort,“ beschreibt Elisabeth Schneider, Pflegedirektorin der Hessing Stiftung, das neue Angebot, das darüber hinaus einen großen organisatorischen Vorteil mit sich bringt.

Denn alle planbaren OP-Termine der Wahlleistungspatienten werden mit dem Bettenkontingent auf Hessing plus



Unser exklusiver Lounge-Bereich für Patienten und deren Angehörige

abgestimmt, wie die Pflegedirektorin erklärt. Zu festgelegten Zeiten erhalten Patientinnen und Patienten ihre chefarztliche Beratung und können sich darauf verlassen, ihre gewählte zusätzliche Versicherungsleistung auch tatsächlich in Anspruch nehmen zu können. Wer, etwa nach einem Unfall oder einer akuten Erkrankung, unvorhergesehen ein Zimmer benötigt, wird, wenn möglich, berücksichtigt. Die hohe Qualität und der Umfang der medizinischen Behandlungen und Leistungen sind und bleiben, betont Elisabeth Schneider, aber stets auf allen Stationen gleich.

### Auf allen Stationen gut aufgehoben

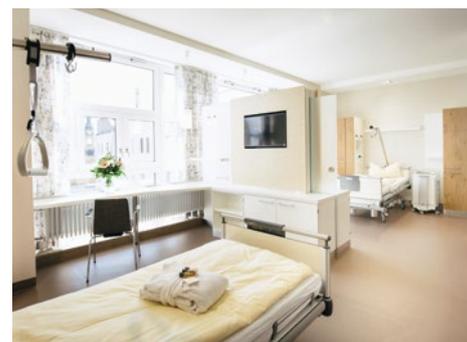
Rund 1,3 Millionen Euro investierte die Hessing Stiftung in die Neustrukturierung, die einen wichtigen Schritt in die Zukunft darstellt. Denn Patientinnen und Patienten erwarten einen neuen Komfort in den Krankenhäusern, bei der medizinische und pflegerische Qualität als vorausgesetzt gilt, und werden in dieser Forderung vom Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV) unterstützt. Diesen Entwicklungen entsprechen nun auch die Hessing Kliniken. Geschickt wurde eine Verbindung zur traditionsreichen Geschichte des Hauses gezogen. „Hessing plus greift einen Kerngedanken unserer Stifter Friedrich Hessing auf. Er hat bereits vor 150 Jahren erkannt, dass es nicht nur um die bestmögliche medizinische Versorgung geht, sondern um eine ganzheitliche Betreuung in angenehmer Umgebung,“ beschreibt Markus Funk, Direktor der Stiftung, das Konzept. „Es ist jedoch wichtig zu betonen, dass jede

Patientin, jeder Patient bei Hessing eine exzellente Versorgung erhält, unabhängig von der Station, auf der die Person liegt“, stellt Markus Funk deutlich heraus.

### Tradition modern interpretiert

Wer mit dem Aufzug auf „Hessing plus“ gelangt, wird von der Skulptur „Die Sitzende“ empfangen, einem Werk des verstorbenen Bildhauers Lothar Fischer. Ein 25 Quadratmeter großer Lounge Bereich, Stützpunkt, Küche, Arzt- und Aufenthaltsräume bilden ein stimmiges Ensemble. Parkettfußboden statt Linoleum in der Lounge, dimmbare Wandbeleuchtung statt greller Deckenleuchten, weiße Möbel mit Eichenholzfronten und warme Wandfarben in allen Räumen sorgen für Behaglichkeit.

„Die ersten Wochen von Hessing plus sind sehr positiv verlaufen“, zieht Elisabeth Schneider Bilanz. Nur einen Wunsch musste sie bisher abschlagen – „Urlaub“ kann man bei Hessing plus nicht buchen!



**Viel Raum zum Gesundwerden: Geschmackvolle Patientenzimmer auf Hessing plus**



\* ROTATORENMANSCHETTENSYNDROM  
ERFOLGREICH BEHANDELN

# So lässt sich der Alltag wieder meistern

**Was nicht alles auf unseren Schultern lastet! Die breite Körperregion unterhalb des Nackens ist ständig im Einsatz: Kaum ein anderes Gelenk wird so häufig benutzt wie das Schultergelenk. Sobald die Arme in Aktion treten – bei der Hausarbeit, am Computer, am Fließband, bei Sport und Spiel –, bewegt sich auch die Schulter.**

Tragen, stemmen, ziehen, werfen, abspreizen – die oberen Gliedmaßen gehören zu den beweglichsten Körperteilen. Kein Wunder, dass die Schulter anfällig ist für Verletzungen, Verspannung und Verschleiß und oftmals mit Schmerzen reagiert, die jede Bewegung zur Qual werden lassen.

„Schulterschmerzen sind oft sehr hartnäckig und sollten immer abgeklärt werden,“ rät Dr. Fabian Blanke, Funktionsoberarzt an der Hessing Klinik für Sportorthopädie und Arthroskopie. Deren Leistungsspektrum umfasst die konservative und operative Behandlung akuter und degenerativer Verletzungen der Gelenke, Eingriffe an Weichteilen und Knochen der Schulter und die Versorgung durch Mini-Prothesen.

Häufig werde in der Klinik-Ambulanz das Rotatorenmanschettsyndrom (siehe Kasten) festgestellt, berichtet der Orthopäde. Während bei Patientinnen und Patienten über 40 Jahren die Ursache der Beschwerden meist in verschleißbedingten Veränderungen liegt, beispielsweise die Schulterarthrose, entstehen sie bei jüngeren

Menschen oft beim Sport. Eine Überdehnung, ein Einriss der Sehne oder der Gelenkkapsel sind schnell und scheinbar „grundlos“ passiert: Zu kurzes Aufwärmen, akute Überlastung, ein zu intensives oder falsches Training können hier die kleine Ursache mit nachhaltiger Wirkung sein. In den meisten Fällen wird die Therapie operativ durchgeführt.

## **Gute Ergebnisse dank passender Versorgung**

Ganz typisch der Fall eines jungen Leistungsturners, der mit anhaltenden Belastungsschmerzen an der rechten Schulter in die Sprechstunde kam. Woher die allmählich stärker werdenden Schmerzen rührten, konnte der 27-jährige Patient nicht

benennen, da er kein explizites Trauma erlitten hatte. „Nach ausführlicher Untersuchung samt Ultraschall und Röntgendiagnostik hatten wir den Verdacht einer Schulterinnenläsion, also einer geschädigten Gewebestelle“, so Dr. Blanke. Jetzt wurde eine Magnetresonanztomographie (MRT) notwendig, um den Befund abschließend feststellen zu können.

Der dabei festgestellte Riss in der Supraspinatussehne, die zur Rotatorenmanschette gehört und zudem Teil des Halteapparates der langen Bizepssehne ist, musste sofort behandelt werden. In einer minimalinvasiven arthroskopischen Therapie wurde die gerissene Sehne wieder fixiert, um die Stabilität zu gewährleisten. Während der nachfolgenden sechswöchigen Reha- und Orthesenbehandlung durfte der Sportler die operierte Schulter nicht belasten, die anschließende Physiotherapie absolvierte der Bundesligist bei seinem

Betreuungsteam. „Inzwischen ist er wieder erfolgreich und beschwerdefrei in seinem Sport aktiv,“ freut sich Dr. Blanke.

### Individuelle und diagnosebasierte Lösungen

Wenn allerdings bei der Schulterarthrose älterer Menschen der Knorpel so stark abgenutzt ist, dass das Gelenk in seiner Funktion eingeschränkt ist und die damit verbundenen Schmerzen nicht mehr behandelbar sind, „empfehlen wir einen künstlichen Gelenkersatz,“ erklärt Professor Dr. Stephan Vogt, Chefarzt der Klinik. Dazu stehen verschiedene Systeme zur Auswahl: die anatomische Schulterprothese, schafftfreie Implantate und die inverse Schulterprothese.

Der Arm wird nach der Operation in einem Schlingenverband nachts ruhiggestellt, tagsüber nur bei Bedarf. Bereits am Tag

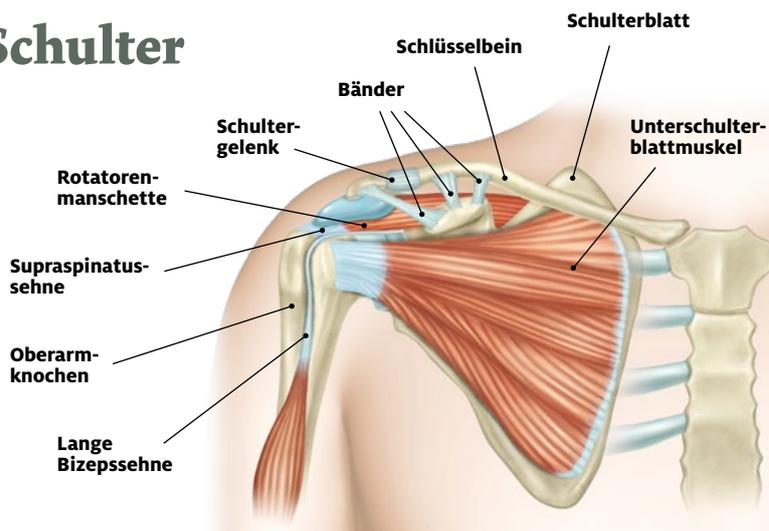


**Zeit für die Patienten:**  
**Dr. Blanke erläutert die Behandlung**

nach der Operation beginnt die Physiotherapie mit geführten Bewegungsübungen, der betroffene Arm sollte anfänglich jedoch noch nicht belastet werden. Nach drei bis sechs Monaten haben sich bei den Patientinnen und Patienten in der Regel Funktion und Bewegungsfähigkeit enorm verbessert, die Schmerzen nachgelassen. So lässt sich der Alltag wieder meistern.

## \* ANATOMIE

# Die Schulter



Die Schulter besteht aus den Schultergelenken, dem -gürtel und -blatt sowie dem Schlüsselbein und verbindet die Arme über ein sogenanntes Kugelgelenk mit dem Rumpf. Dabei handelt es sich um den beweglichsten Gelenktyp des Körpers.

Der kugelförmige Gelenkkopf liegt in einer passenden Pfanne und kann sich nicht nur in jede Richtung, sondern auch um sich selbst drehen. Stabilisiert wird das Gelenk vor allem durch Sehnen und Muskelstränge. Seine große Beweglichkeit macht das Schultergelenk sehr anfällig für Funktionsstörungen. Aber auch zu wenig

Bewegung belastet die Schulterregion. Viele Menschen arbeiten mit einem nach vorn gebeugten Kopf und Oberkörper am Computer: Eine chronische Verspannung im Bereich der Nacken-Schulter-Muskulatur kann die Folge sein. Akute und chronische Schulterschmerzen führen zu erheblichen Einschränkungen im Alltag; beim Sport und in der Freizeit, weil die Arme nicht mehr problemlos bewegt werden können. Es gibt eine Reihe konservativer Behandlungsmöglichkeiten zur Kräftigung und Entspannung der Muskelpartien. Bleiben sie jedoch ohne Erfolg, hilft ein operativer Eingriff, die Mobilität wiederherzustellen.

## \* HINTERGRUND

# Das Rotatorenmanschetten-syndrom

Innerhalb der Schulterregion zieht eine aus vier Muskeln und deren Sehnen bestehende Gruppe vom Schulterblatt zum Oberarmkopf und umfasst diesen wie eine Kappe. Sie stabilisiert einerseits das Schultergelenk und ermöglicht zudem, den Arm zu heben und zu drehen, also zu rotieren. Deshalb wird dieser Muskelmantel als „Rotatorenmanschette“ bezeichnet.

Aufgrund von (Sport-)Verletzungen, wesentlich häufiger aber durch verschleiß- und abnutzungsbedingte Veränderungen bei älteren Menschen, kann es in dieser Muskelgruppe, dem darüber liegenden Schleimbeutel und der langen Bizepssehne zu Reizzuständen, Entzündungen und Einrissen kommen. Das Rotatorenmanschetten-syndrom äußert sich durch starke Schmerzen bei bestimmten Bewegungen sowie beim Liegen auf der Schulter und geht meist auch mit einem deutlichen Kraftverlust einher. Das gilt vor allem für Überkopf-Arbeiten. Häufig fällt es den Betroffenen sogar schwer, eine Jacke oder ein enges Kleid anzuziehen, weil die Arme den Bewegungsablauf nicht mehr durchführen können.

A detailed oil painting of an elderly man with a full white beard and mustache, wearing round spectacles and a dark blue suit. He is seated in a dark wooden chair, leaning forward with his right hand resting on the chair's back. The background is dark and atmospheric, with a lamp visible on the left. The overall mood is contemplative and historical.

\* GROSSES JUBILÄUMSJAHR 2018  
FÜR DIE HESSING STIFTUNG

# Ein Mann, der auszog, die orthopädische Welt zu verändern



links: Eingangsbereich der einstigen orthopädischen Heilanstalt: Bis heute prägen die Gebäudeflügel das Haus

unten: Hessing und „seine“ Kinder: Ihr Schicksal lag ihm besonders am Herzen



2018 ist für die Hessing Stiftung ein denkwürdiges Jahr: Nicht nur den 180. Geburtstag des Stiftungsgründers Hofrat Friedrich Ritter von Hessing und dem 150. Jahrestag der Gründung seiner „Hessing’schen orthopädischen Heilanstalt“ gilt es zu begehen, sondern auch das 100 jährige Bestehen der Stiftung. Diese wurde, so hatte es der Hofrat testamentarisch verfügt, an seinem Todestag vollzogen. Grund genug zum Innehalten und Feiern.



Läuteten die neue Ära der Orthopädietechnik ein: Hessings Heil- und Stützapparate

In der Stadtgeschichte Augsburgs hat Friedrich Hessing ein wichtiges Kapitel geschrieben. „Wie aus dem Nichts hat er ein Vermächtnis geschaffen, das auch noch 100 Jahre nach seinem Tod Bestand hat“, hob Markus Funk, Direktor der Hessing Stiftung in seiner Rede bei der großen Jubiläumsgala Mitte Juni hervor. Unter dem Motto „150 Jahre Exzellenz und Innovation“ kamen über 300 Gäste ins Parktheater des Kurhauses Göggingen, um dieses besondere Jubiläum zu feiern. Als gelernter Schreiner und Orgelbauer war Hessing ein „kreativer Kopf im technischen Sinne, unaufhaltsam in seinem Willen, die orthopädische Welt zu verändern“, so Funk. Eine Zeitreise führte an diesem Abend von den bescheidenen Wurzeln des ersten Orthopädiemechanikers der Welt über die Gegenwart seiner vielseitig aufgestellten Stiftung bis hinein in die Zukunft, in der das Erbe des außergewöhnlichen Stifters weiter gepflegt und entwickelt wird. Die Gäste der Jubiläumsgala erlebten im denkmalgeschützten Kurhaus, das Friedrich Hessing von Jean Keller im Stile der Gründerzeit für seine Patienten hatte erbauen lassen, neu arrangierte Auszüge der Genée-Operette „Nanon, die Witwe vom Goldenen Lamm“. Eine Reminiszenz an die Einweihung des Kurhauses im Sommer 1887, zu der das Ränkespiel um eine großherzige Wirtin und ihren adeligen Verehrer ebenfalls inszeniert worden war.

„Wie aus dem Nichts hat er ein Vermächtnis geschaffen, das auch noch 100 Jahre nach seinem Tod Bestand hat“

Markus Funk, Direktor der Hessing Stiftung

Augsburgs Oberbürgermeister und Verwaltungsratsvorsitzender der Hessing Stiftung, Dr. Kurt Gribl, versprach als Festredner „in Ehrfurcht und Demut vor dieser großen Persönlichkeit“ seinen Beitrag zu leisten, damit das Werk Hessings für die Ewigkeit erhalten bleibe.

Denn nur dank der „Wucht und Wertigkeit“, mit welcher Hessing sein Leben und auch das der Gesellschaft gestaltete, „konnte sich Augsburg so gut entwickeln“.

### Eine beeindruckende Person schreibt Geschichte

Das Erbe dieses großen, von Statur nur 1,48 Meter kleinen Mannes wird im Jubiläumsjahr besonders gewürdigt. Es war ein außergewöhnlicher Weg, der vom 13. Kind einer armen Hafnerfamilie aus Schönbrown bei Rothenburg ob der Tauber zum Vertrauten von Mächtigen und Königen, vom Schreinergesellen zur medizinischen Koryphäe führte. Nach nur sechs Jahren in der Dorfschule lernte Hessing zunächst das Schreinerhandwerk und wurde darüber hinaus im renommierten Hause Steinmeyer zum Orgel- und Harmoniumbauer ausgebildet. Anfang der 1860er Jahre ließ er sich in Augsburg als Orgelbauer nieder und begann alsbald, die orthopädische Welt zu verändern. Er konstruierte orthopädische Maschinen und künstliche Gliedmaßen und beantragte 1868 die Gründung einer

## „Wer zur Hessing Stiftung kommt, kann auch in Zukunft auf eine optimale Behandlung vertrauen“



**Herr Funk, Sie sind nun seit zwei Jahren Direktor der Hessing Stiftung und im Jubiläumsjahr. Welches erste Fazit können Sie ziehen?**

Ich bin immer wieder von neuem davon beeindruckt, was Friedrich Hessing vor genau 150 Jahren aus dem Nichts geschaffen hat, und wie vier Generationen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nach seinem Tod die Stiftung in seinem Sinne weiterentwickelt haben. Nun ist es seit zwei Jahren meine ehrenvolle Aufgabe, die Stiftung mit ihren neun Unternehmensbereichen als Direktor gemeinsam mit dem Führungsteam zukunftsfähig aufzustellen und, wie Hessing es einst selbst formulierte, sein Werk, zum Wohle der Heil- und Hilfsbedürftigen' an der Spitze der Orthopädie zu erhalten.

**Wo steht die Hessing Stiftung aktuell?**

In sämtlichen Stiftungsbereichen haben wir uns gut weiterentwickelt. So sind wir zum Beispiel aktuell dabei, in den Hessing Kliniken wesentliche Aspekte der Arbeit auf den Stationen zu digitalisieren. Dazu gehört, dass wir zum Ende des Jahres eine vollständig digital erfasste Dokumentation der medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Leistungen für jede Patientin, jeden Patienten haben werden. Mit dieser Umstellung erhöhen wir die Patientensicherheit, da jeder Schritt nachvollziehbar und für alle an der Behandlung Beteiligten jederzeit abrufbar erfasst wird. Außerdem stärken wir die ohnehin eng verzahnte Zusammenarbeit innerhalb und zwischen den Bereichen, womit wir unseren ganzheitlichen therapeutischen Ansatz auf modernster Ebene fortsetzen können. Des Weiteren planen wir für den Verlauf des Jahres die bauliche Erweiterung unseres Hessing Förderzentrums

für Kinder und Jugendliche. Mit diesem Projekt gewinnen wir 30 zusätzliche integrative Kindergartenplätze und ermöglichen weiteren Familien den Zugang zu dieser wichtigen und individuellen Betreuung.

**Wie sehen die Schritte in Richtung Zukunft aus?**

Was die Hessing Stiftung auch in Zukunft ausmachen wird, ist, denjenigen zu helfen, die unsere Hilfe benötigen – unabhängig vom Alter, dem orthopädischen Leiden oder seiner sozialen Zugehörigkeit. Sämtlichen Dimensionen begegnen wir auf höchstem qualitativem Niveau, ausgehend von der Expertise eines jeden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bis hin zur Infrastruktur und den dahinterliegenden Abläufen. Wer zur Hessing Stiftung kommt, kann darauf vertrauen, dass die optimale und zugleich individuelle Behandlung des jeweiligen Leidens gefunden wird.

orthopädischen Heilanstalt. Sie wurde genehmigt und zog ein Jahr später aufgrund der hohen Nachfrage ins damalige Nachbardorf Göggingen. Bis zum Jahr 1903 wurden in dem stetig wachsenden Komplex 60.000 Patienten behandelt. Unter seinen Patienten waren Mitglieder des europäischen Hochadels, aber auch Menschen, die sich Behandlung und Hilfsmittel nicht selber leisten konnten. Der inzwischen in den Adelsstand erhobene Friedrich von Hessing glaubte, dass ein angenehmes Umfeld den Heilungsverlauf begünstigte. So entstanden in Göggingen auf seine Initiative neben dem Kurhaus zur Unterhaltung eine Kirche, die „Burg“ als Gästehaus und ein großzügiger Park mit Wandelgang für seine Patienten. Bauten, die die Zeit überdauern und das Stadtbild prägen.

### Spitzenorthopädie zeichnet das Erbe Hessings auch in Zukunft aus

Zur Stiftung gehören heute neun Unternehmenseinheiten, darunter die orthopädische Fachklinik mit sieben

hochspezialisierten Bereichen, die orthopädischen und geriatrischen Rehabilitationseinrichtungen, die Orthopädie- und Orthopädie-schuhtechnik, das Förderzentrum für Kinder und Jugendliche sowie die eigenständigen Tochtergesellschaften Hessingpark-Clinic GmbH und die MVZ GmbH. 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter pflegen tagtäglich das Erbe Friedrich Hessings, 13.000 stationäre Patientinnen und Patienten vertrauen jährlich auf die medizinische, pflegerische und therapeutische Expertise. Für die Zukunft rüstet sich die Stiftung nach Auskunft des Führungsteams mit umfangreichen Bau- und Umstrukturierungsmaßnahmen. Im Hessing Förderzentrum für Kinder und Jugendliche sind zwei weitere integrative Kindergartengruppen mit insgesamt 30 Plätzen geplant, die orthopädische Fachklinik wird einen weiteren OP-Saal erhalten,



**Adel beim Cricket-Spiel: Mitglieder der russischen Zarenfamilie in der orthopädischen Heilanstalt**

die Patientendokumentation ist auf dem Weg der vollständigen Digitalisierung. Im Bereich der Orthopädie- und Orthopädie-schuhtechnik ist der Führungswechsel erfolgt „und ganz sicher“, so Markus Funk, „wollen wir weiter medizinisch an der Spitze bleiben“ – ganz im Sinne von Hofrat Friedrich Ritter von Hessing eben.



\* DAS HESSING  
FÖRDERZENTRUM WÄCHST

# Mehr Platz für Kinder

Die Bagger stehen schon bereit im Hessing Förderzentrum für Kinder und Jugendliche (HFZ) in Augsburg: Klein, kompakt und in leuchtenden Farben warten sie im Fuhrpark in der Kita-Garderobe im inklusiven Kinderhaus auf ihren Einsatz. Neben den beliebten Spielzeugautos werden in Kürze echte Schauellader und weiteres Baustellengerät auffahren. Denn die moderne Einrichtung für Kinder und Jugendliche, vor 14 Jahren auf dem weitläufigen Grundstück der ehemaligen Hessing Landwirtschaft an der Mühlstraße in Augsburg-Göggingen errichtet, erweitert einmal mehr ihre modernen Räumlichkeiten.

Zwei neue Kindergartengruppen für je 15 Kinder, davon jeweils fünf mit besonderem Förderbedarf, sollen spätestens zum Schuljahresbeginn 2019/20 zu den bereits bestehenden zehn inklusiven Gruppen hinzukommen. Dafür muss neuer Raum geschaffen werden.

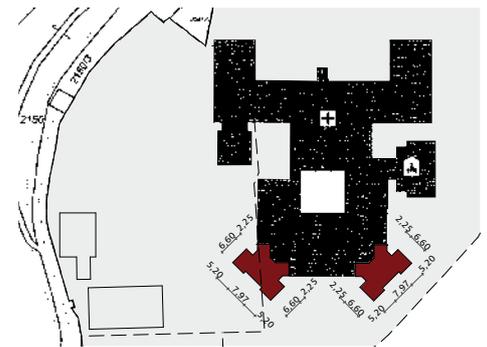
„Es wird zwei spiegelgleiche Anbauten geben mit je einem Gruppenraum und kindgerechtem Hygienebereich, sowie je einem Mehrzweckraum, der vom gesamten Haus genutzt werden kann,“ erklärt Dr. Gabriele Brandstetter, Leiterin des Hessing Förderzentrums für Kinder und Jugendliche, das

ein umfassendes Bildungs-, Therapie- und Förderangebot offeriert, den Bauplan. „Wir brauchen mehr Raum für die Kinder und unser Angebot,“ so die Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin und Neuropädiaterin.

Auf einer Gesamtfläche von über 9.000 Quadratmetern, malerisch an der Singold gelegen, fügen sich Gebäude und großzügige Außenanlagen nahtlos in die Landschaft ein. Unter dem Dach des einladenden Hauses befinden sich außer dem inklusiven Kinderhaus eine der größten interdisziplinären Frühförderstellen Bayerns und ein sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ).

## Eine besondere Umgebung für Kinder und Jugendliche

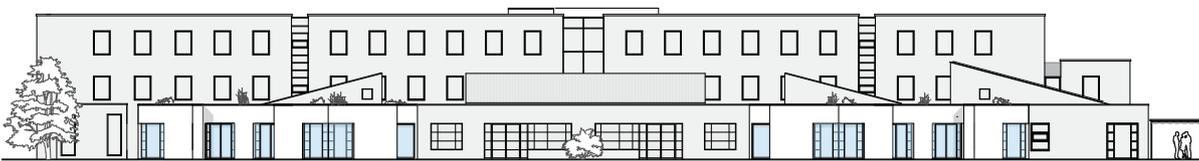
Das Hessing Kinderhaus bietet als inklusive Einrichtung nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz derzeit 220 Kindern, davon 75 mit besonderem Förderbedarf, Krippen-, Kindergarten- und Hortplätze. Im Unterschied zu anderen integrativen Kindergärten ist hier das komplette therapeutische, medizinische und pädagogische Fachpersonal direkt vor Ort. Hell und luftig – Glas und Holz dominieren – sind die Kindergartenräume um ein Atrium angeordnet, das Pultdach



**Grundriss des erweiterten HFZ:  
Die roten Bereiche werden nun angebaut**

macht in den Spielräumen eine zweite Ebene möglich. Der neue Anbau wird sich architektonisch an das Gesamtensemble angleichen und führt in den großen Garten, der mit Matsch- und Naturspielbereich und vielen weiteren Spielmöglichkeiten keine Wünsche offenlässt. Im Winter kann hier auf einem kleinen Hügel sogar gerodelt und gerutscht werden.

Die Finanzierung der baulichen Erweiterung wird durch Mittel aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Freistaates Bayern und Spenden vom Förderverein „Ein Haus für Kinder“ unterstützt. Auch anlässlich der Jubiläumsgala im Juni spendeten die mehr als 300 Gäste zu Gunsten der baulichen Erweiterung.





\* HESSING MASSARBEIT  
MIT NEUEM ANGEBOT

# „Roter Teppich“ für Laufsportler

Buchstäblich einen sportlichen Schritt nach vorn machte die traditionsreiche Orthopädieschuhtechnik der Hessing Stiftung, die gemeinsam mit Orthopädietechnik und Sanitätshaus unter dem Oberbegriff „Maßarbeit für Orthopädie“ firmiert. Mit dem neuen Segment „Hessing Laufsport“ gibt es hier jetzt ein qualitativ hochwertiges Produktangebot für Läufer, Walker, Hiker, Trailrunner und alle Sportler, die sich mit optimal passendem Schuhwerk ausrüsten oder ihre Leistungsfähigkeit verbessern wollen. Die bekannte Augsburgsburger Lauf-Expertin Uschi Saalfrank ist das Gesicht der neuen Sparte im Untergeschoss der Hessing Kliniken.

Den Kunden der Orthopädieschuhtechnik fällt sofort der breite rote Streifen auf dem Gang vor den Verkaufsräumen auf. Die rund 40 Meter lange Strecke zur technischen Gang- und Laufanalyse, sozusagen der „rote Teppich“ für Laufsportler, bietet Käufern Platz zum ausgiebigen Testen ihrer potenziell neuen Schuhe. In deren Auswahl werden sie – auch unter Berücksichtigung ihrer Laufgewohnheiten und Ziele – bei „Hessing Laufsport“ professionell begleitet. Neben Sportschuhen bietet man hier selbstverständlich nach wie vor ein breites und übersichtliches Sortiment an modischen Komfort- und Gesundheitsschuhen an.

Die Laufbegeisterung hierzulande nimmt stetig zu. Immer mehr Menschen zählen Joggen, Nordic Walken, Hiken und

„Auf das richtige  
Zusammenspiel von  
Fuß, Sohle und  
Schuh kommt es an.“

*Lauf-Expertin Uschi Saalfrank,  
Hessing Laufsport*

ambitioniertes Gehen zu ihren Hobbys – nicht zuletzt tragen diese zur Gesundheitsvorsorge bei. Ihr wichtigstes Equipment tragen sie an den Füßen. Und damit der Schuh nicht drückt, sollte er passgenau sitzen und bei Fußfehlstellungen mit individuellen

Einlagen ausgestattet sein.

## Der passende Schuh für jeden Fuß und Sport

„Uns zeichnet aus, dass wir auf eine breite Palette namhafter Sportschuhhersteller wie Brooks, New Balance oder Saucony zurückgreifen können, die sich sehr stark mit den speziellen Anforderungen des Läufers auseinandersetzen,“ erklärt Uschi Saalfrank, „und diese mit exzellenter persönlicher Beratung rund um das Laufen

# Hessing

## Laufsport

Hessing Laufsport ist Bestandteil der stiftungseigenen Orthopädie-schuhtechnik und befindet sich im Untergeschoss der Hessing Klinik in Göggingen.

### Der Bereich ist zu den folgenden Geschäftszeiten geöffnet

Montag - Mittwoch 8.00 - 17.00 Uhr  
Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 8.00 - 14.00 Uhr

[www.hessing-massarbeit.de](http://www.hessing-massarbeit.de)

kombinieren können. Hinzu kommt unser handwerkliches Können in Sachen Einlagen und Passform.“ Jede Läuferin, jeder Läufer habe einen individuellen Fuß, ein eigenes Gangbild und einen für sich typischen Bewegungsablauf; diesen Kriterien müsse sich der Schuh anpassen – nicht umgekehrt.

Die ehemalige Leistungssportlerin Uschi Saalfrank ist seit 40 Jahren selbst aktive und begeisterte 400-Meter-Läuferin, Athletenbetreuerin und seit 15 Jahren angesehene Trainerin mit fundierten anatomischen Kenntnissen, der eine Vielzahl Vereine in und um Augsburg vertrauen. So kann sie in der Verkaufsberatung neben ihrem

Fachwissen auf eigene Erfahrungen zurückgreifen. Vor ihrem Einsatz bei Hessing Maßarbeit war sie lange Jahre bei einem bekannten Augsburger Sportfachhändler in der gleichen Position tätig.

Die richtige „Lauftechnik“ ist ihr wichtig. Bewegungsanalysen und die Korrektur der Motorik gehören zu ihren Spezialgebieten, die Hessing Laufstrecke hält sie dazu für optimal. „Ein Laufband hat seine Berechtigung in der Leistungsdiagnostik,“ führt sie aus, „aber es kann im Zweifelsfall die Technik verfälschen.“ Auf dem blanken Boden erreiche man „einen deutlich natürlicheren Laufstil, wie er auch auf der Straße oder im Wald stattfindet“, sagt Saalfrank, die ihre Klientel gehend, barfuß und laufend mit Laufschuhen von vorn und hinten auf der Gehstrecke beobachtet und analysiert und dabei auch Schultern, Hüfte und Beinmobilität in Augenschein nimmt.

### Eine bekannte Größe des Laufsports in Aktion

„Sport ist ein essentieller Bestandteil meines Lebens und ich freue mich, dass ich nun bei Hessing Maßarbeit die Expertise ergänzen und weiter ausbauen darf. Viele sportlich aktive Menschen unterschätzen, wie wichtig das passende Material gerade am Fuß ist. Hier bringen wir das perfekte Schuhmaterial unter anderem auch mit dem für Hessing Maßarbeit charakteristischen Einlagensystem zusammen“, führt Saalfrank aus.

Denn bei Fehlstellungen oder -belastungen können Spezialeinlagen korrigierend

einwirken – hier kommt die Hessing Kompetenz bei der Herstellung der Einlage für den Laufschuh direkt zum Tragen. Schuh und Einlage, die nicht zu kurz, zu schmal oder zu breit sein darf, müssen eine Einheit bilden. Ähnlich wie der Laufschuh hält eine spezielle Einlage auch nicht ewig und ist dem gleichen Alterungsprozess wie der Laufschuh unterworfen. Sie sollte daher im gleichen Zug wie der Laufschuh ersetzt werden, bei regelmäßiger Nutzung also spätestens nach einem Jahr. Erfahrene Läufer merken, wenn die dämpfenden Eigenschaften oder Funktionen nachlassen oder gar nicht mehr funktionieren – Zeit für den „roten Teppich“.

### \* HESSING LAUFSPORT

## Was man zum Kauf neuer Lauf- / Sport-schuhe braucht

- **Ausreichend Zeit** Zwischen einer halben und einer Stunde dauern Analyse, Beratung und Anprobe. Voranmeldung ist möglich (T 0821 909 400)
- **Alte Treter** Bitte die bisherigen Schuhe mitbringen, die abgelaufene Sohle ist aussagekräftig
- **Einlagen** Auch die nicht vergessen, falls Sie welche haben
- **Stichworte** Was Sie von ihrem neuen Laufschuh erwarten
- **Mut zur „Untreue“** Marken, in denen man schon „immer“ gut gelaufen ist, können bei einem Modellwechsel neue Eigenschaften zeigen, die nicht mehr für Sie geeignet sind
- **Vernunft** Der optisch „schönere“ Schuh zwickt schon bei der Anprobe? Nehmen Sie lieber den passenden und „unscheinbaren“...
- **Geduld** Laufen Sie den neuen Schuh in Ruhe ein. Zunächst in der Wohnung, dann auf kurzer Strecke. Erst nach ein paar Läufen Länge und Dauer steigern



Verleiht dem neuen Angebot rund um den Laufsport das Gesicht: Uschi Saalfrank. Individuelle Beratung ist ihr Markenzeichen.

\* RONNY EGGER  
ÜBERNIMMT DIE LEITUNG  
VON HESSING MASSARBEIT

# Mit frischem Wind voran

Die Spezialisten für Orthopädietechnik und -schuhtechnik „Hessing Maßarbeit“ haben seit 1. Oktober 2018 eine neue Leitung. Ronny Egger, ein ausgewiesener Experte für Orthopädietechnik und langjähriger Mitarbeiter, kehrte in leitender Funktion zur Hessing Stiftung zurück.

„Ich freue mich sehr, nach zwei Jahren wieder Teil von Hessing Maßarbeit zu werden. Der gesamte Bereich von den orthopädischen Werkstätten bis hin zum Sanitätshaus am Königsplatz hat eine beeindruckende Entwicklung gemacht. Diese möchte ich weiter voranbringen und um neue Impulse erweitern“, sagt Ronny Egger.

## Einstimmig vom Verwaltungsrat in neuer Funktion bestätigt

Der Verwaltungsrat der Hessing Stiftung hat den Beschluss, den 41-jährigen als Nachfolger für Jörg Aumann einzusetzen, bereits im April einstimmig verabschiedet. Überzeugt haben neben Eggers ausgewiesener Expertise von mehr als 20 Jahren auch sein lokaler Bezug zu Augsburg – er kam 1995 der Liebe wegen her – und der Region sowie sein Wissen um die Hessing Stiftung und speziell Hessing Maßarbeit.

Der neue Leiter ist im Haus kein Unbekannter. Der gelernte Orthopädietechniker war bereits zwischen 2014 und 2017 hier ein geschätzter Mitarbeiter. Zuvor war er 19 Jahre bei Drescher und Lung beschäftigt,



**Immer wieder ein besonderes Einkaufserlebnis: Das Hessing Sanitätshaus in der Innenstadt.**



seit 2008 als Bereichsleiter der Orthopädietechnik. Im Juli 2017 übernahm er die Geschäftsführung im Sanitätshaus Orthofit in München und kehrte nun zum 1. Oktober 2018 nach Augsburg zurück.

„Für das Team von Hessing Maßarbeit sowie die ganze Stiftung ist Herr Egger ein großer Gewinn. Dass das Team um Hessing Maßarbeit ihn erneut überzeugen konnte, Teil der Stiftung zu werden, spricht für sich. Der Verwaltungsrat sowie das gesamte Führungsteam sind überzeugt, dass die Abteilung sich unter seiner Leitung weiter sehr erfolgreich entwickeln wird. Ich persönlich freue mich auf die Zusammenarbeit“, führt Direktor Markus Funk aus.

Ronny Egger folgt auf Jörg Aumann, der sich im Sommer nach 27 Jahren als Teil der Hessing Stiftung beruflich verändert hat. Die gemeinsame Interimsleitung hatten Joachim Kirchner, Leitung Orthopädietechnik und Martin Kreitmayer, Leitung Orthopädietschuhtechnik inne.

# Hessing

Maßarbeit  
für Orthopädie

**Sanitätshaus  
Orthopädietschuhtechnik  
Orthopädietechnik**

**Direkt in der Innenstadt**  
am Königsplatz, Schaezlerstraße 3,  
86150 Augsburg

Montag - Freitag 9.00 - 19.00 Uhr  
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

**Am Hessing-Campus**  
Hessingstraße 17, 86199 Augsburg

Montag - Mittwoch 8.00 - 17.00 Uhr  
Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 8.00 - 14.00 Uhr

T 0821 909 400 oder 408  
info@hessing-massarbeit.de

[www.hessing-massarbeit.de](http://www.hessing-massarbeit.de)

\* MEDIZINISCHES  
VERSORGUNGSZENTRUM (MVZ)  
HESSING GMBH

## Stabile Brücke zu den orthopädischen Fachkliniken



**Ambulante orthopädische Betreuung  
auf höchstem Niveau: MVZ Hessing**



Sie gelten als „verlängerter Arm“ der orthopädischen Fachkliniken: Die drei ambulanten Praxen des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ Hessing GmbH)

der Hessing Stiftung an den Standorten Königsbrunn, Gersthofen und Göggingen decken nicht nur ein großes Behandlungsspektrum ab, sondern sichern eine qualitativ hochwertige und wohnortnahe ambulante Betreuung in der Region. Im fünften Jahr ihres Bestehens haben sich die Ordinationen, wie es der Geschäftsführer der MVZ Hessing GmbH, Willibald Lünzner, im Gespräch formuliert, vor allem in der vor- und nachstationären Therapie als „Partner vor Ort“ für Patienten etabliert.

**Was genau sind die Aufgaben der MVZ Hessing GmbH heute?** Die drei gut ausgestatteten orthopädischen Arztpraxen stehen allen gesetzlich und privat versicherten Patientinnen und Patienten offen: ob zur Erstversorgung nach Unfällen, bei Sportverletzungen, zur Abklärung akuter und chronischer Schmerzen oder für eine Zweitmeinung. Im Vordergrund stehen hier die konservativen Therapieoptionen. In enger Zusammenarbeit mit den Hessing Kliniken und anderen Häusern übernehmen die Praxisärztinnen und -ärzte zudem die prä- und poststationäre Behandlung – ein ganz wichtiger Bestandteil, der heutzutage nicht mehr im Krankenhaus stattfindet.

**Worin liegt dann der Unterschied zu einer „normalen“ Praxis?** Die Hessing MVZ sind von der Stiftung als GmbH geführte, ganz normale Praxen in neuer Organisationsform, die nach der Bedarfsplanung der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) eingeteilt werden und wie jede andere Ordination entsprechende Rechte und Pflichten haben. Alle bieten ein allgemein-orthopädisches Spektrum, greifen jedoch den Gedanken der Spezialisierung auf – Hand- und Fußchirurgie, Sportorthopädie, Wirbelsäule und Endoprothetik sowie auf den besonderen Bereich der Kinderorthopädie (Details siehe Kasten). Die Besonderheit liegt darin, dass die ärztlichen Leiter der drei Einrichtungen dort ihre festen Sprechzeiten abhalten aber darüber hinaus auch als Fachärzte in den Hessing Kliniken arbeiten. Patientinnen und Patienten können, falls aufgrund der Diagnose eine stationäre Aufnahme empfohlen werden sollte, von diesem Arzt auch dort weiterbehandelt werden. Selbstverständlich binden sich die Hessing MVZ nicht an eine bestimmte Klinik; jeder Patient entscheidet im Falle einer notwendigen Einweisung für sich, welchem Krankenhaus, welchem Operateur oder Belegarzt er sein Vertrauen schenkt.

**Die Hessing MVZ sind dank der kurzen Wege gerade für eine Klientel an den Stadträndern interessant. Wird es in Zukunft noch weitere Praxen geben?**

Wir werden 2018 in den MVZ auf rund 39.000 Patientenkontakte kommen. Das zeigt, dass unser Konzept, Standorte am Stadtrand einzurichten, die auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln leicht erreichbar sind, positiv aufgenommen wird. Daher

haben wir durchaus vor, das Projekt weiter auszubauen, wenn alle genannten Kriterien stimmen. Und es gibt noch genügend weiße Flecken auf der regionalen Landkarte. Zunächst werden wir jedoch die Infrastruktur unserer bestehenden Einrichtungen weiterentwickeln und spürbar verbessern. So arbeiten wir aktuell in Göggingen an einem neuen einheitlichen Abrechnungssystem für alle Standorte, ein weiteres Nahziel ist eine gemeinsame Telefonanbindung. Langfristig streben wir ein stiftungsweites Callcenter an, das Patientenfragen, Anmeldungen und Termine stärker kanalisiert.

## Medizinisches Versorgungszentrum Hessing

### Praxis Hessingstraße

Hessingstraße 17, 86199 Augsburg  
T 0821 39999 (Chirurgie)  
T 0821 65059 104 (Neurologie)  
F 0821 65059 106  
goeggingen@mvz-hessing.de

### Praxis Gersthofen

Donauwörther Straße 3, 86368 Gersthofen  
T 0821 495720, F 0821 471897  
gersthofen@mvz-hessing.de

### Praxis Königsbrunn

Bgm.-Wohlfarth-Str. 78a, 86343 Königsbrunn  
T 08231 5665, F 08231 87019  
koenigsbrunn@mvz-hessing.de

[www.mvz-hessing.de](http://www.mvz-hessing.de)

„Mein Freiraum. Meine Gesundheit. In jedem Alter.“ lautet das Schwerpunktthema des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege im Jahr 2018. Damit griff Gesundheitsministerin Melanie Huml ein wichtiges Thema auf: Vorbeugen ist besser als heilen – Präventivmaßnahmen können dabei helfen, auch im fortgeschrittenen Alter möglichst lange gesund und selbständig zu bleiben. Tatsächlich sind fast 90 % der Menschen über 65 Jahre und sogar unter den Hochaltrigen (85-90 Jahre) 60,3 % nicht pflegebedürftig und häufig sehr zufrieden mit ihrer Lebenssituation. Dies bestätigt auch der Bericht zur Seniorengesundheit des StmGP, der im November 2017 erschienen ist.



**Bringt Kraft und Ausdauer zurück: Gerätetraining unter Anleitung**

Dennoch bleibt das Risiko, pflegebedürftig zu werden, im hohen Maße altersabhängig; jenseits des 60. Lebensjahres steigt der Anteil der Pflegebedürftigen an der Gesamtbevölkerung in der gleichen Altersgruppe deutlich an. In der Geriatrischen Rehabilitation der Hessing Stiftung befasst man sich seit über 20 Jahren mit den medizinischen Besonderheiten des Alterns. „Unsere Aufgabe besteht darin, Seniorinnen und Senioren nach einer akuten Erkrankung oder Operation eine Rückkehr ins häusliche Umfeld und eine soweit wie möglich selbstständige Lebensführung zu ermöglichen,“ erklärt die Chefarztin der Einrichtung, Ruth Herkommer

Die Klinik für Geriatrische Rehabilitation der Hessing Stiftung, die im harmonischen Rundbau am Rande des baumbestandenen Hessingparks zu Hause ist, bietet Möglichkeiten der stationären ebenso wie der ambulanten Rehabilitation. Rund 1.800 Patientinnen und Patienten mit einem Durchschnittsalter von 83 Jahren nehmen das stationäre Angebot dieser besonderen Einrichtung der Hessing Stiftung jährlich in Anspruch. Die Aufnahme erfolgt meist nach einem vorherigen Klinikaufenthalt,



✿ REHABILITATION VOR PFLEGE

# So kommt die Selbstständigkeit im Alltag zurück

kann aber auch vom Hausarzt beantragt werden. In der stationären Rehabilitation werden die Menschen nach einer akuten Erkrankung und einer stationären Behandlung versorgt, deren Selbstständigkeit so stark eingeschränkt ist, dass sie zu Hause noch nicht allein zurechtkommen würden. In der ambulanten Rehabilitation dagegen leben die Patienten in der eigenen Wohnung und kommen nur tagsüber in die Klinik zur Behandlung.

## Mit individuellem Therapiepaket zum Erfolg

Patienten der Geriatrie werden von einem interdisziplinären Team aus Ärzten, spezialisierten Therapeuten, besonders geschultem Pflegekräften und Psychologen

„**Mobilitäts-  
einschränkungen und  
Pflegebedürftigkeit  
im Alter müssen  
nicht hingenommen  
werden.**“

*Chefarztin Ruth Herkommer,  
Klinik für Geriatrische  
Rehabilitation*

betreut. „Fast alle unserer stationären Patientinnen und Patienten haben erhebliche Einschränkungen ihrer Mobilität zu Beginn der Reha. Darüber hinaus ist es notwendig, sie intensiv pflegerisch und therapeutisch zu unterstützen,“ erklärt Chefarztin Ruth Herkommer. Etwa ein Drittel der Patienten ist kognitiv eingeschränkt und

leidet unter Orientierungs- oder Merkfähigkeitsstörungen. Daher gilt es zunächst, den therapeutischen und pflegerischen Bedarf einzuschätzen. Anschließend wird ein individuelles Therapiepaket geschnürt. „Die meisten meiner Patientinnen und Patienten möchten unbedingt wieder gehen können und zurück in ihr Zuhause. Was jeder Einzelne darunter versteht, ist unterschiedlich.“ Für manche bedeute es ein sicheres freies Gehen, andere verstehen darunter den

## \* GERIATRIE

## Senioren in besten Händen

**Geriatric** bedeutet Altersheilkunde. Nach der Definition der Arbeitsgemeinschaft Geriatrie Bayern e.V. umfasst sie die Behandlung „körperlicher und seelischer Erkrankungen im biologisch fortgeschrittenen Lebensalter“. In der Geriatrie wird nicht nur die aktuelle Erkrankung diagnostiziert und therapiert, sondern der Patient in seiner gesundheitlichen, familiären/sozialen und psychologischen Gesamtsituation betrachtet. In der Altersmedizin arbeiten die verschiedenen Berufsgruppen aus dem ärztlichen, pflegerischen und therapeutischen Bereich eng zusammen. **Geriatrische Rehabilitation** umfasst die spezialisierte langfristige Nachsorge nach schweren Erkrankungen, Verletzungen oder Operationen älterer Patientinnen und Patienten, die auch deren altersbedingte Vor- und Mehrfacherkrankungen berücksichtigt. Ziel der geriatrischen Rehabilitation, die stationär und ambulant durchgeführt werden kann, ist vor allem, die individuelle Selbstständigkeit weitestgehend wiederherzustellen und eine Pflegebedürftigkeit zu vermeiden.



Ein gutes Team: Chefarztin Ruth Herkommer und Patientin Inge F. arbeiten Hand in Hand

Gebrauch von Stock oder Rollator. „Allen ist gemein, dass das Leben im eigenen häuslichen Rahmen ein hohes Gut ist“, führt Ruth Herkommer weiter aus. Ein Großteil der Patienten schafft nach etwa drei Wochen den Weg zurück ins gewohnte Lebensumfeld.

### Bewegungsradius erweitern und fördern

Bei der ambulanten Therapie geht es darum, die bereits bestehende Selbstständigkeit zu erhalten und weiter zu fördern, den persönlichen Bewegungsradius wieder zu vergrößern und damit auch die betreuenden Angehörigen zu entlasten. Wie erfreulich für alle, wenn der ältere Mensch seine Einkäufe wieder selbstständig erledigen kann.

An 15 bis 17 Behandlungstagen absolvieren Patienten der Tagesklinik gemeinsam und in Einzelsitzungen ein gestuftes Therapieprogramm. Dazu gehört auch das

Training im speziellen Fitnessparcours: die Geräte fördern Gelenkbeweglichkeit, Kraft, Ausdauer und Gleichgewicht. Zudem bietet die Geriatrische Rehabilitation nach Bedarf ein Gedächtnistraining, musiktherapeutische Angebote und psychomotorische Übungen, bei denen es um das Wechselspiel von Körper und Seele geht. Auch praktische Lebensberatung steht auf dem



Gemeinsam stark werden: Einzel- und Gruppentherapien machen es möglich

Programm: „Wie bewege ich mich wieder sicher in der Küche?“ lautet ein Thema oder „Schmerztherapie mit einfachen Mitteln selbst anwenden“. Die Therapieangebote sollen möglichst viele Sinne der Patientinnen und Patienten ansprechen. „Neben Mobilität und Beweglichkeit gehört auch die Förderung der Selbsthilfefähigkeit durch spezielle aktivierende Pflegeansätze dazu,“ betont die Chefarztin. „Diese zeigen zum Beispiel, wie ich mit einer eingeschränkten Schulterbeweglichkeit trotzdem in meinen Pullover komme. Auch emotionale Aspekte, wie Antriebsschwäche oder kognitive und soziale Bereiche werden gezielt thematisiert,“ so die Geriaterin. Gesundheitsprobleme im Alter müssten nicht einfach hingenommen werden, betont Ruth Herkommer. Rehabilitation vor Pflege lautet der sozialrechtlich verankerte Grundsatz, der auch für die Hessing Klinik für Geriatrische Rehabilitation, eine der größten in Deutschland, maßgeblich ist.

✿ ZUM WOHL(FÜHLEN)

## Fünf Tipps für gesundes Altern

Gegen den Alterungsprozess gibt es kein Rezept. Dennoch können Lebensweise und -einstellung einen positiven Einfluss auf dessen Verlauf nehmen. Ausgewogene Ernährung, moderate Bewegung, Interesse an der Umgebung und am Alltagsgeschehen sowie ein enges soziales Netz wirken sich auf Gesundheit und Wohlbefinden im Alter aus. Hier ein paar Anregungen im Sinne des ganzheitlichen Therapieansatzes von HESSING:

---

**1 Bewegung** ist gut für Herz, Hirn und Muskeln – 150 Minuten pro Woche moderates Kraft- und Ausdauertraining sollten es idealerweise sein. Auch wenn Sie körperlich schon etwas eingeschränkt sind, werden Sie sich nach der Gymnastik, dem Laufen, Schwimmen oder Tanzen rundum wohlfühlen.

---

**2 Geistige Fitness** Ein reger Kopf bleibt auch im Alter neugierig und kann noch Neues lernen. Lesen, Zuhören oder Strategiespiele halten das Gehirn ebenfalls in Form.

---

**3 Ernährung** Ältere Menschen benötigen weniger Kalorien, der Bedarf an bestimmten Nährstoffen bleibt aber gleich oder steigt. Genießen Sie frisches Obst, Gemüse, Olivenöl und öfter Fisch statt Fleisch.

---

**4 Soziale Kontakte** Einsamkeit macht krank. Bleiben Sie im Gespräch und pflegen Sie das Zusammensein und Aktivitäten mit Familie, Freunden und im Verein.

---

**5 Risikofaktoren meiden** Rauchen, Übergewicht und Bewegungsmangel abbauen. Lassen Sie regelmäßig Blutdruck, Blutzucker- und Blutfettwerte kontrollieren.



✿ HESSING AMBULANTES THERAPIEZENTRUM

## Für jede Altersgruppe ein besonderes Angebot

Im „Ambulanten Therapiezentrum“, auf rund 300 m<sup>2</sup> modern ausgestatteten Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Rundbaus angesiedelt, wird einiges geboten. „Wir haben für jede Alters- und Leistungsstufe die passende Lösung“, sagt Therapieleiter Stefan Schulz.

Das Team, bestehend aus 17 Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Podologen, Fußpflegern und Masseuren, bietet Behandlungen aus einer Hand und verfügt – etwa für Schlaganfallpatienten – neben der orthopädischen auch über eine neurologische Ausrichtung. Viele neue Geräte bieten unterschiedlichste Therapieoptionen und ermöglichen ein sicheres und effektives Training des Bewegungsapparates. Wie etwa der Nustep, eine Kombination aus Liegefahrrad, Crosstrainer und Stepper. Das ambulante Therapiezentrum der Hessing Stiftung verzeichnet circa

27.000 Behandlungen pro Jahr und ist eine von der Geriatrischen Rehabilitation unabhängige Einheit.

### Unser Leistungsangebot

- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik (am Gerät)
- KGN-ZNS nach Bobath
- Manuelle Lymphdrainage
- Bewegungsbad
- Fango / Heiße Rolle / Kältetherapie / Heißluft
- Elektrotherapie
- Podologie / Fußpflege / Fußreflexzonenmassage
- Feldenkrais
- Präventionskurse
- Kosmetik
- Wellnessmassagen

Die rezeptpflichtigen Leistungen werden von allen Kassen übernommen, manche Angebote sind privat zu finanzieren.

---

Hessing  
Ambulantes  
Therapiezentrum

Hessing Ambulantes Therapiezentrum  
Butzstraße 27, 86199 Augsburg

In Augsburg erreichbar unter  
T 0821 909 197

❁ REGIERUNG VON SCHWABEN UNTERSTÜTZT NEUBAU

# Hessing bekommt einen neuen OP



**Die Regierung von Schwaben fördert das umfassende OP-Konzept der Hessing Kliniken und den damit verbundenen Neubau eines siebten OP-Saals.**

Die innovative räumliche Erweiterung der operativen Möglichkeiten der Hessing Kliniken werden mit insg. 2.000.000 Euro der Regierung unterstützt. Dies entspricht der höchstmöglichen Fördersumme und ebnet nun den Weg für die Baugenehmigungsphase. Im Juli 2019 sollen die Bauarbeiten beginnen können und innerhalb von etwa zehn Monaten abgeschlossen sein, die Gesamtbaukosten betragen etwa 2.950.000 Euro.

Für Patientinnen und Patienten bedeutet die bauliche Erweiterung des OP-Bereiches eine weitere Zunahme der Versorgungsqualität in und um den OP. Was bisher in fünf Hauptsälen und einem abgekoppelten Saal für die orthopädische Versorgung geleistet wird, erhält künftig eine enger verzahnte und integrierte OP-Einheit. Mit der Schaffung einer ineinandergreifenden OP-Einheit von insg. 301qm werden neue Standards festgelegt, die für die Mitarbeiter eine höhere Zufriedenheit durch flüssiger verlaufende Routinen und für Patienten kürzere Warte- und Aufwachzeiten bedeuten.

„Patientensicherheit und Qualitätskontrolle bilden die Grundlage unserer medizinischen Versorgung gerade, wenn es um operative Eingriffe geht“, verdeutlicht Thilo Bausback, Klinikleiter der orthopädischen Fachklinik. „Aus diesem Grund gewinnt auch im OP die Digitalisierung an Bedeutung. Auf den Stationen sind wir bereits bei der Digitalisierung der Patientenakten angekommen, mit der Erweiterung des

OP-Bereiches gehen wir auch hier neue Wege. Über die Digitalisierung im OP sichern neue Kennzahlen die weitere Erhöhung unserer Transparenz und damit das bestmögliche Behandlungsergebnis für unsere Patienten“.

Was 2016 als umfangreiches Projekt zur Verbesserung der bisherigen Arbeits- und

Ablauf Routinen im OP begann, findet nun seine vollendete Form im Neubau eines weiteren OP-Saals. Sämtliche OP-Säle sind auf dem neustem Stand, was Technik, Ausstattung und Abläufe betrifft. Nach Fertigstellung des OPs beträgt die gesamte Kapazität der Hessing Stiftung insgesamt neun OP-Säle, die allein für orthopädische Eingriffe genutzt werden.

❁ NACHRUF AUF DEN EHEMALIGEN STIFTUNGSDIREKTOR HANS WÜNSCHEL

## Eine Führungspersönlichkeit mit Mut und Vision

**Die Hessing-Idee hat ihn begeistert und ihre Weiterentwicklung lag ihm stets am Herzen: Hans Wünschel, der der Hessing Stiftung von 1985 bis 2003 als Direktor vorstand, prägte sie grundlegend und noch bis heute spürbar.**



**Hans Wünschel**  
ehem. Stiftungsdirektor

Der Absolvent des Augsburger Gymnasiums bei St. Anna, studierter Politikwissenschaftler und über lange Jahre Entwicklungshelfer in Afrika, hatte sich schon als Wahlkampfmanager und persönlicher Referent des damaligen Oberbürgermeisters Hans Breuer in der Fuggerstadt in den 70er Jahren einen Namen gemacht und viele

Kontakte geknüpft. Hans Wünschel verwirklichte als Stiftungs-Direktor und angesehene Führungspersönlichkeit mit Mut und hohem persönlichen Einsatz zahlreiche wegweisende Projekte für die Hessing Stiftung. In seine Ägide fallen die Planung und Realisierung der Geriatrischen Rehabilitationsklinik und des Hessing Förderzentrum

für Kinder (HFZ) sowie der Erwerb des Gutes Gütting auf Rügen. Als einer ihrer Gründungsväter engagierte er sich bei Planung und Bau der Hessingpark-Clinic GmbH, die 2002 eröffnet wurde. Am 29. Januar 2018 verstarb Hans Wünschel im Alter von 74 Jahren.

# Hessing Kliniken auch 2019 TOP



Auch für das kommende Jahr 2019 sind die Hessing Kliniken erneut als Top Nationales Krankenhaus im Bereich Orthopädie 2019 von Focus ausgezeichnet worden sowie die Orthopädische Reha als Top Reha 2019. Seit 2016 sind die Kliniken fester Bestandteil des Qualitätsrankings und überzeugen immer wieder aufs Neue.

Zusätzlich ist Prof. Dr. med. Stephan Vogt, Chefarzt der Klinik für Sportorthopädie und Arthroskopie erneut für seine individuelle Qualität ausgezeichnet worden. Focus hat 2019 eine neue Kategorie „Wirbelsäulenchirurgie“ geschaffen, innerhalb derer die Hessing Kliniken prompt ausgezeichnet wurden. Die Auszeichnung als Top Nationales Krankenhaus im Bereich der Wirbelsäulenchirurgie würdigt die Kompetenz dieses Fachbereichs zusätzlich.

## Spitzenorthopädie in allen Bereichen

„Für uns und unsere Patientinnen und Patienten sind diese Auszeichnungen immer wieder aufs Neue ein wichtiges Signal. Sie bekräftigen, dass wir in allen unseren Bereichen medizinisch, pflegerisch und therapeutisch auf einem überdurchschnittlichen Niveau sind und unserem Anspruch, Spitzenorthopädie zu bieten, gerecht werden“, freut sich Thilo Bausback, Leiter der Hessing Kliniken.

Qualitätsmessungen über den gesetzlichen Rahmen hinaus und Rankings sind für Patienten und Angehörige wichtige Informationsquellen. Gesundheitsangebote sind vielfältig und die Suche nach dem passenden Experten ist oft unübersichtlich.

Die erneute Auszeichnung der Hessing Kliniken einschließlich ihrer orthopädischen Rehabilitationseinrichtung von Focus Gesundheit untermauert den Qualitätsanspruch der Einrichtung.

„Die explizite Auszeichnung unserer Wirbelsäulenchirurgie ist für mein Team und mich großartig. Direkt im ersten Anlauf innerhalb dieser neuen Kategorie ausgezeichnet zu werden, bestärkt uns in der medizinischen Arbeit für unsere Patientinnen und Patienten“, zeigt sich Professor Dr. Florian Geiger, Chefarzt des Hessing Wirbelsäulenzentrums, begeistert.



**Seit 150 Jahren stehen die Hessing Kliniken für Spitzenorthopädie von Kopf bis Fuß, jung bis alt.**

Um die führenden Krankenhäuser, Rehabilitationseinrichtungen und Ärzte in Deutschland zu ermitteln, arbeitet Focus mit dem unabhängigen Recherche-Institut Munich Inquire Media (MINQ) zusammen. Die gemessene Reputation basiert dabei auf unterschiedlichen Quellen. Für den bundesweiten Vergleich werden unter anderem die Ergebnisse von rund 3.500 befragten Kliniken und 12.000 einweisenden Ärzten ausgewertet.



## Perlhuhnbrust auf Calvadosauce

Ein kulinarischer Genuss der besonderen Art: Zartes fettarmes Geflügel und frisches Gemüse, abgerundet mit einer schmackhaften Soße, bringen garantiert Abwechslung auf den Teller.

### Zutaten für 4 Personen

4 Perlhuhnbrüste, etwas Öl, Salz, Pfeffer, Paprika, 1 Apfel mittlerer Größe, 2 St. Zwiebel, 50 g Tomatenmark, 1 Prise Zucker, 150 Creme Fraiche, 10 cl Rotwein, 1 l Brühe, etwas Mehl, 4 cl Calvados

**Schritt 1** Zwiebeln schälen und in Würfel (ca. 0,5 cm) schneiden. Perlhühner trockentupfen und mit Salz, Pfeffer und Paprika würzen. Etwas Öl in einer Pfanne erhitzen und die Perlhuhnbrüste darin anbraten. Die Perlhuhnbrüste aus der Pfanne nehmen und die Zwiebeln in der Pfanne andünsten. Tomatenmark zugeben und kurz mitdünsten. Den Zucker zugeben und mit Rotwein ablöschen. Mit der Brühe aufgießen.

**Schritt 2** Den Apfel schälen, entkernen und in kleine Würfel schneiden. Den Calvados, Creme fraiche und die Apfelwürfel in die Sauce zugeben. Das Mehl mit etwas Wasser glattrühren und die Sauce nach Belieben abbinden. Nochmals nach Geschmack mit Salz, Pfeffer würzen.

**Schritt 3** Die Sauce auf 4 Teller verteilen, die Perlhuhnbrüste halbieren und auf der Sauce anrichten. Als Beilage eignen sich Spätzle, Kartoffelrösti oder Schupfnudeln. Als Gemüse eignen sich Spitzkohl, Broccoli oder Romanesco.

Guten Appetit  
wünscht Ihr  
Hessing-Küchenchef  
Markus Stork!



GEWINNSPIEL

# Wohltuende Wärme



Abb. ähnlich

Machen Sie es sich an kalten Tagen auf dem Sofa gemütlich mit einem elektrischen Heizkissen als optimaler Wärmespender. Der moderne, jüngere Bruder der mit heißem Wasser zu befüllenden Wärmflasche leistet aber auch bei muskulären Problemen, Verspannungen oder Schmerzen im Rücken wohltuende, heilende Dienste und regt die Durchblutung an.

Mit etwas Glück können Sie die limitierte Edition des superflauschigen Heizkissens von Beurer gewinnen. Das Heizkissen hat einen abnehm- und waschbaren Bezug aus atmungsaktiver Baumwolle, ist schadstoffgeprüft und nach Öko-Tex Standards 100 zertifiziert. Sollten Sie vor lauter Wohlfinden einschlafen, müssen Sie sich keine Gedanken machen – das Heizkissen schaltet sich nach 90 Minuten automatisch ab.

Schicken Sie zur Teilnahme einfach das Lösungswort mit dem Betreff „Gewinnspiel“ bis zum 1. April 2019 an [magazin@hessing-stiftung.de](mailto:magazin@hessing-stiftung.de). Der Gewinner wird unter allen per E-Mail eingesendeten richtigen Antworten per Losverfahren ermittelt. Die Gewinnbenachrichtigung erfolgt schriftlich per E-Mail.

im großen Zusammenhang darstellend	↙	sich auf längere Zeit stark auswirkend	sanft	chem. Z.: Quecksilber	estnische Krone	ideenreich, schöpferisch	↘	Vorsilbe: Trillions-tel	↘	Arzt-besuch	↘	altgriech. Philosoph	dreist, frech	mathem. Begriff	↘	Gerücht (franz.)	körperlicher und seelischer Fortschritt	Segel-kommando
↘			↘	↘	↘	↻ 9						sehr junge Menschen	↘	↘				↘
Fluss in der Ostschweiz		feindlicher Spion	↘					Landgut in den USA		Tagesende	↘		↻ 8			Ort in der Provinz Genua (Italien)	↻ 3	
↘	↻ 7			scherzh.: Knoblauch						die kommende Zeit	↘	kleine Nägel	↘					
Zusage, Zustimmung		Abk.: Tangens	↘		Ortsteil von Spandau		Berliner Spitzname (Arthur)					Satz zusammengehöriger Dinge				'See you' (Netzjargon)		See-mannsruf
↘		Ausruf	Abk.: Allgemeiner Turmverein				Fluss in der Schweiz				↻ 5	Pflanzenkeimkörper		US-Geheimdienst	↘			
zur Wohnung umgebaute Fabriketage					ein Körperteil				griech.: Leben		den Tatsachen nach (lat., 2W.)		Brandabgase					
↘			Borreliose Überträger (Mz.)		Diagramm der Herzströme		in Sorge sein	Kampfsportler	↻ 1					Pariser Flughafen	Boxgriff			
Gemeinde in der belg. Provinz Hennegau		scherzhaft für Mensch	↘									Lutscher, Süßigkeit						
Kfz.-Z.: Güstrow				Einheit (Kilovolt-ampere)				unver-schlossen					↘	ital. Heiliger †1595	Hauptschlag-ader		engl. Prinzes-sin †1997	
Titel vieler Mediziner	Jazzstil (Kw.)	Wehenschreiber	↻ 6			Abk.: vorgelesen, genehmigt, unterschrieben		böse, schlimm	↘			poet.: kleine Insel						↻ 4
↘		franz.: dich		Abk.: meines Erachtens	Video-standard am PC			↻ 2	Abk.: Santa	US-Nachr. Agentur		Abk.: Religion		Abk.: ebenda	↘			
Lebenshauch					Altersheilkunde										indischer Büßer, Asket		Abk.: Operation	
Heilungsprozess	↻ 11								amerik. Schriftsteller †1849				Baustoff	↻ 10				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Augen-deckel				österr. Nach-richten-agentur			

© RateFLUX | 2018-522-001

Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich für die Verlosung des Gewinns genutzt und anschließend gelöscht. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Die Gewinnspielteilnehmer erklären sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die angegebenen Daten zum angegebenen Zweck verarbeitet werden dürfen. Teilnahme erst ab 18 Jahren. Mitarbeiter der Hessing Stiftung und sämtlicher Tochterunternehmen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## IMPRESSUM

**Ausgabe:** Nr. 5, November 2018  
**Herausgeber:** Hessing Stiftung, Hessingstr. 17, 86199 Augsburg, T 0821 909 0, F 0821 909 207, info@hessing-kliniken.de, www.hessing-kliniken.de  
**Redaktion:** Pressebüro Stremel, Sabrina Kieback  
**Verantwortlich:** Sabrina Kieback (Hessing Stiftung)  
**Gestaltung:** Büroeco Kommunikationsdesign GmbH  
**Druck:** Druckerei Joh. Walch

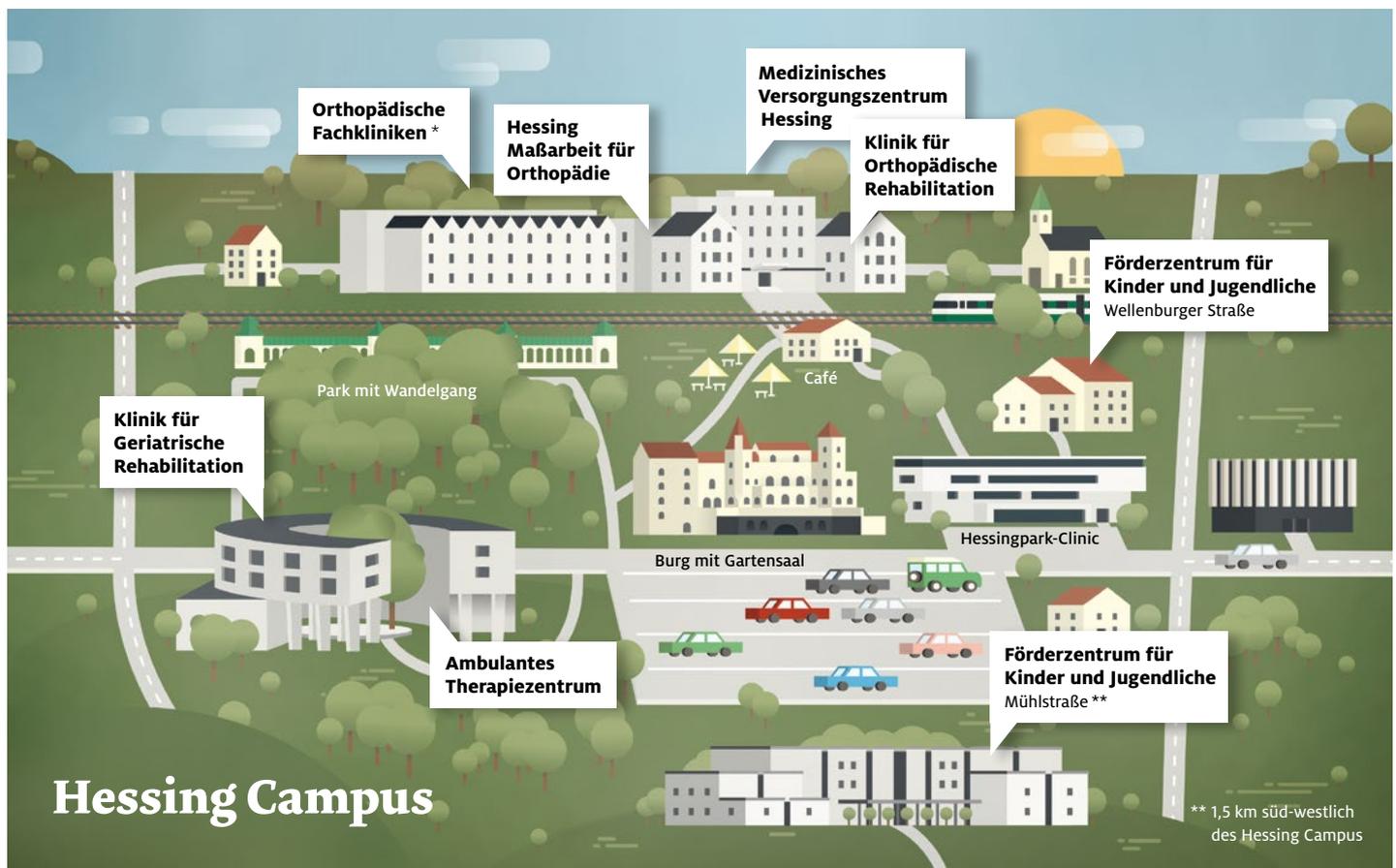
**Illustration:** Benedikt Frommer  
**Titelbild:** photoresque GmbH  
**Bilder:** photoresque GmbH | Ilka von Goerne | Guido Köninger | Anja Benning | Archiv Hessing Stiftung | iStock | Beurer GmbH  
**Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Hessing Stiftung.**

# Patientenvorträge Januar bis Mai 2019

17.01.		<b>Bandscheiben OPs in Schlüssellochtechnik</b> Dr. Staribacher	14.03.		<b>Gelenkerhalt durch minimalinvasive Therapie</b> Prof. Dr. Vogt
24.01.		<b>Knick-, Senk- und Spreizfuß: Ursachen und Behandlungsoptionen bei Fußbeschwerden</b> Dr. Weber	28.03.		<b>Mut zum neuen Hüftgelenk</b> Dr. Tomas
07.02.		<b>Teilgelenkersatz am Kniegelenk, minimalinvasives Vorgehen – schnellere Rehabilitation</b> Dr. Tomas	04.04.		<b>Erkrankungen und Verletzungen am Daumenstrahl</b> Dr. Blösch
14.02.		<b>Gleichgewichtsstörung und Gangunsicherheit im Alter</b> Dr. Streicher	11.04.		<b>Was hilft bei Arthrose – Behandlungsmöglichkeiten*</b> Dr. Beisler
28.02.		<b>Krumm im Alter – Was kann man tun?</b> Prof. Dr. Geiger	16.05.		<b>Endoprothetik am Schultergelenk – Versorgungsmöglichkeiten</b> Dr. Illing

\* **ACHTUNG:** Veranstaltungsort dieses Vortrages ist nicht der Hörsaal sondern der Gartensaal in der Burg!

Alle Veranstaltungen finden im Hörsaal der Hessing Kliniken statt. Beginn ist um 19:30 Uhr, der Eintritt ist frei. Weitere Informationen erhalten Sie unter T 0821 909 167.



\* **Orthopädische Fachkliniken**

- Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
- Klinik für Sportorthopädie und arthroskopische Chirurgie

- Klinik für Wirbelsäulentherapie, Wirbelsäulenzentrum
- Zentrum für Endoprothetik, Fußchirurgie und Rheumaorthopädie

- Klinik für Unfallchirurgie
- Klinik für Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie
- Klinik für Handchirurgie
- Klinik für Orthopädische Rehabilitation